

Rollstuhlwandern im Kurort Altaussee

Text und Fotos von Leo Hochrathner



Anspruchsvolle, rund 10 Kilometer lange Wanderung durch eine der reizvollsten Landschaften des Salzkammerguts. Sie bietet herrliche Ausblicke auf Altaussee, den Loser, die Trisselwand und das mächtige Dachsteinmassiv. Ein Teil der Strecke ist asphaltiert, der übrige Weg besteht aus gut befahrbarem Schotter mit wenigen felsigen Abschnitten. Wer ohne Swiss-Trac wandert, braucht unbedingt eine kräftige Begleitperson. Rollstuhlgerechte Toiletten befinden sich im Amtshaus von Altaussee, im Park bei der Schiffsanlegestelle und in der Bergstation von der Seilbahn am Loser.

Ausgangspunkt der Wanderung ist der Parkplatz an der Ortseinfahrt gegenüber dem Kurpark und dem Amtshaus von Altaussee. Von dort folgen wir der Hauptstraße in Richtung Ortskern mit dem weithin sichtbaren Turm der Pfarrkirche St. Paul.



Nach der Kirche biegen wir rechts ab und orientieren uns am Wegweiser zur Schiffsanlegestelle. Schon hier zeigt sich: Altaussees Schönheit liegt nicht nur in den Bergen und im See, sondern auch

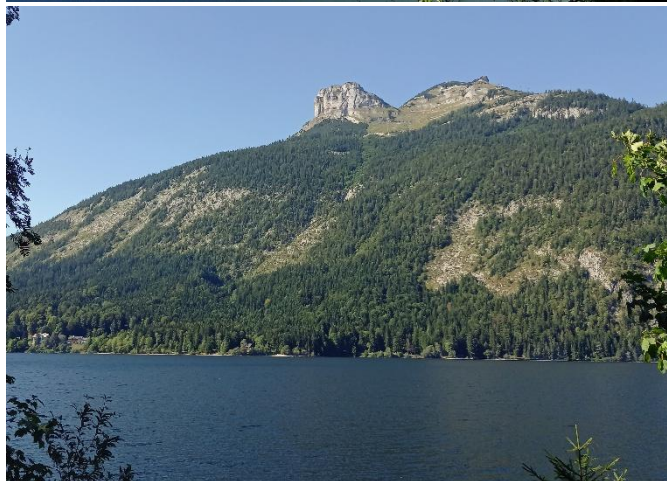
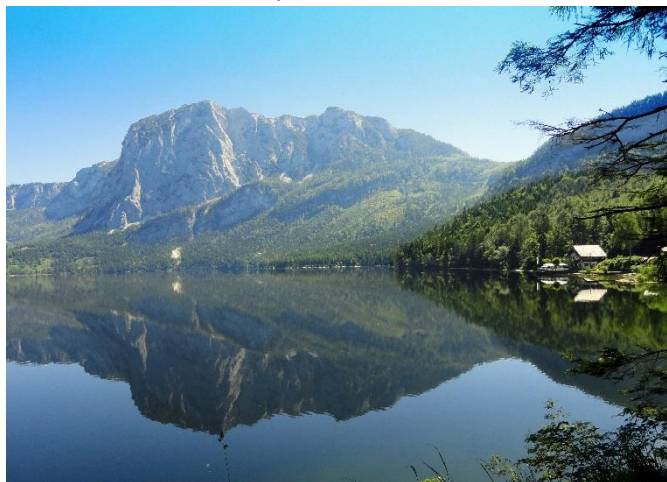
im traditionellen, von Holz geprägtem Baustil, der dem Ort sein heimeliges und unverwechselbares Bild verleiht.



Nach wenigen Gehminuten erreichen wir die Schiffsanlegestelle samt Schiff. Es ist ein Solar-schiff und wird von Elektromotoren angetrieben, deren Energie aus Sonnenlicht über Solarzellen gewonnen wird. Unter dem Motto „Eine Schifffahrt, die ist lustig, eine Schifffahrt, die ist schön“

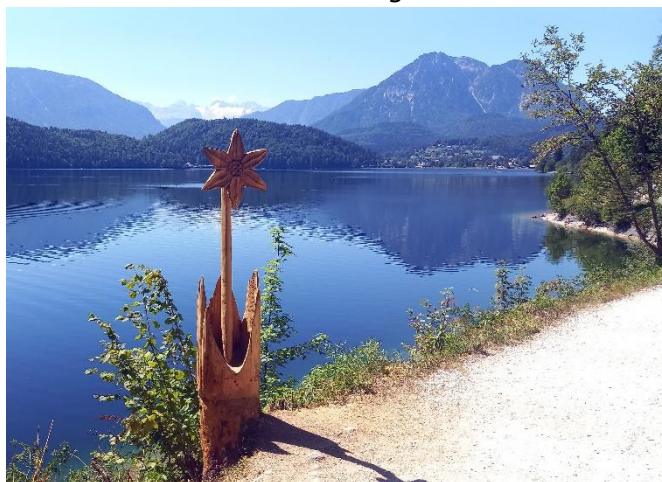
nehmen wir uns Zeit und genießen eine etwa einstündige Rundfahrt mit kurzem Halt in „Seewiese“ beim Jagdhaus. Weiter führt der Weg hinter dem Hotel „MAYRLIVE“ zur Freiluft-Sole-Gradieranlage. Die 1956 nahe der Seeklause errichtete Anlage steht unter Denkmalschutz. Sole aus dem Altausseer Salzberg tropft über Tannenreisig; dabei werden ätherische Öle freigesetzt, die Bronchien- und Asthmakranken Linderung verschaffen können. Ein Aufenthalt wirkt ähnlich wohltuend wie ein Tag am Meer. Hier atmen wir noch einmal tief durch, bevor wir dem „1a Weg um den See“ weiter folgen.

Glasklar liegt der Altausseer See vor uns, eingrahmt von Loser, Tresenstein und der Trisselwand, die über 800 Höhenmeter steil zum See abstürzt. Wegen seiner markanten Farbe wird er auch „Tintenfass“ genannt. Das Naturjuwel liegt auf 712 Metern Seehöhe, umfasst 2,1 Quadratkilometer, ist bis zu 53 Meter tief und erreicht im Sommer Wassertemperaturen von bis zu 24 Grad.

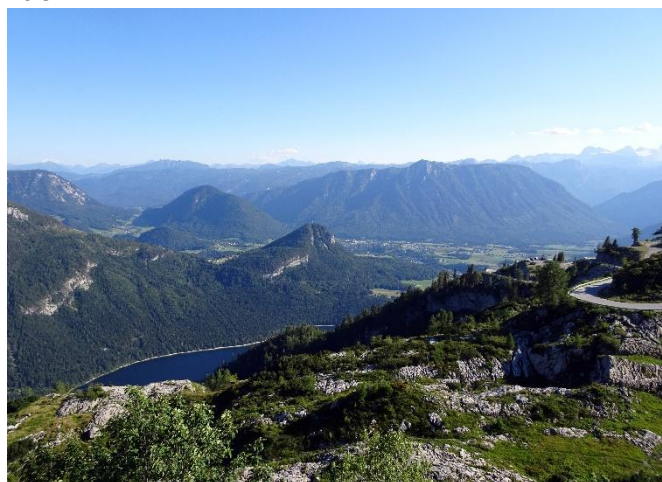


Nun steigt die Strecke kurz leicht an und führt am Seeufer entlang. Bald tauchen wir in den schattigen Wald ein. Immer wieder öffnen sich schöne Ausblicke, die zum Fotografieren und Verweilen einladen. Nach etwa 1,5 Kilometern erreichen wir einen Bachlauf mit kleinem Wasserrad. Wenige Minuten später versperrt uns ein Holzgatter den Weg. Ab hier ist der Weg mit dem Rollstuhl nicht mehr sicher befahrbar, da er steil und schräg verläuft. Wir kehren daher um und wandern zurück in den Ortskern und weiter zum nördlichen Teil

des Seewegs. Am Friedhof, der direkt an unserer Route liegt, besuchen wir das Grab von Johannes, einem lieben Nachbarn aus unserer Siedlung, der hier seine letzte Ruhestätte gefunden hat.



Ein schmaler, sehr gut befahrbarer Schotterweg führt dicht am Wasser entlang. Wir genießen den weiten Blick über den See, kommen an einem Park vorbei und erreichen nach rund zwei Kilometern ein geschnitztes Edelweiß. Dort beenden wir unsere Tour und kehren zum Ausgangspunkt zurück.



Über Altaussee erhebt sich der Loser, der „Stockzahn des Ausseer Landes“, dessen Form an einen Dolomitenberg erinnert. Zur Krönung unseres Ausfluges fahren wir auf den 1.838 Meter hohen Berg. Eine neun Kilometer lange Straße windet sich mit 15 Kehren durch die Westwände bis auf 1.600 Meter Seehöhe – eng und steil genug, dass mir leicht flau im Magen wird. Angekommen auf der Terrasse des Bergrestaurants belohnen wir uns mit einem Großen Braunen. Kostenlos dazu serviert bekommen wir ein beeindruckendes Panorama vom Dachstein über die Niederen Tauern bis zum Großvenediger.

www.altaussee.at

www.altausseeschifffahrt.at

www.loseralm.at